

# Technisches Merkblatt

## StoEffect Vetro

Effektmischung aus Glas



### Charakteristik

- Anwendung**
- außen und innen
  - zum Einblasen in frisch aufgetragene Schlussbeschichtungen
  - auf verschiedenen Untergründen (Korngröße:  $K \geq 1,5$ )

- Eigenschaften**
- besonderer Oberflächeneffekt
  - wetterbeständig
  - nichtbrennbar
  - abhängig vom Objekt tönbar nach StoColor System
  - einfache Verarbeitung

- Format**
- feinteilige Glasmischung mit gebrochenen Kanten

- Optik**
- reflektierend

- Besonderheiten/Hinweise**
- in geeigneten Schlussbeschichtungen

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte		1,20 g/cm <sup>3</sup>	
Brandverhalten (Klasse)	EN 13501-1	A1	nichtbrennbar
Größtkorn		1,3 mm	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

- Anforderungen**
- Das Produkt in die noch nasse Schlussbeschichtung einblasen.  
 Mögliche Schlussbeschichtungen:  
 Fassadenputze: Stolit Effect, Stolit® K und StoSilco® K ab Korngröße 1,5  
 Verwendung im Innenraum auf Anfrage möglich.  
 Für eine optimale Haftung die Effektmischung in die noch nasse Schlussbeschichtung einblasen.  
 Die Effektmischung haftet nicht auf angetrockneten Schlussbeschichtungen.

- Vorbereitungen**
- Wichtige Hinweise in der Planung und vor Arbeitsbeginn:  
 Kleinere Handmuster oder Musterflächen sind nicht immer geeignet den visuellen Gesamteindruck einer Technik auf größeren Flächen zu vermitteln.  
 Aus diesem Grund wird das Anlegen einer objektbezogenen, aussagekräftigen Musterfläche durch den Auftragnehmer vorausgesetzt.

# Technisches Merkblatt

## StoEffect Vetro

Die Musterfläche ist nach Fertigstellung von Bauleitung/Bauherr abzunehmen und als Referenzfläche zur beauftragten Leistung zu erhalten.  
 Wird ein Arbeitsgerüst zur Ausführung verwendet, ist dies bei der Mustererstellung zu berücksichtigen und vor der Beurteilung der Musterfläche zu entfernen.  
 Größere Fassadenflächen in Einzelabschnitte einteilen entsprechend der vorhandenen Personalressourcen.  
 Unter Berücksichtigung der Witterungsbedingungen den Beschichtungsvorgang genau planen und die Arbeitsmittel vorbereiten.  
 Auf die Verwendung von abnehmbaren Gerüstkonsolen achten, die vor dem Einblasen des Effektmaterials kurzzeitig entfernt werden können. Zu dicht an der Fassade oder Wand stehende Hindernisse führen zu störenden Abzeichnungen an der fertigen Wandfläche.  
 Objekte, z. B. Gerüste, die zu nah an der Fassade oder an der Wand stehen, führen zu störenden Abzeichnungen an der fertigen Wandfläche.

### Verarbeitung

**Verarbeitungstemperatur** Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C

### Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
leichte Belegung	0,1	kg/m <sup>2</sup>
empfohlene/maximale Belegung	0,3	kg/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

### Applikation

mit der Sto-Trichterpistole

Düse: ca. 4,5 mm  
 Kompressor: ab 250 l/min  
 Luftdruck: ca. 0,8 bar  
 Die Effektmischung aus 40 - 50 cm Entfernung in die Schlussbeschichtung einblasen.  
 Die Öffnungsweite der Düse durch die Düsennadel begrenzen. Sonst blockiert die Düsennadel im Laufe der Zeit.

Auf Oberputze:  
 Den Putz von oben nach unten mit einer Traufel auftragen und strukturieren.  
 Die trockene Effektmischung mit der Sto-Trichterpistole von oben nach unten mit leicht kreisenden Bewegungen in den nassen Oberputz einblasen.

### Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.  
 Aufgeheizte Flächen, warmer Wind oder direkte Sonneneinstrahlung beschleunigen die Trocknung und die Schlussbeschichtung bildet zu früh einen Film. Die Effektmischung haftet nicht oder nicht ausreichend an der Schlussbeschichtung.

# Technisches Merkblatt

## StoEffect Vetro

<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Nach Gebrauch den Trichterbehälter entleeren und aussaugen.
<b>Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges</b>	<p>Untergrund in einem intensiven Farbton: Wenn intensiv getönte oder dunkle Untergründe mit viel Material belegt werden, können einzelne Stellen heller wirken, da Glasbruch leicht weißlich reflektiert. Das Effektmaterial deswegen nur in geringer Menge (ca. 100 g/m<sup>2</sup>) einblasen.</p> <p>Sicherheitshinweis: Im gesamten Arbeitsbereich stets eine geeignete Schutzbrille und einen Partikelfilter (P2) tragen. Die Pistole, die an den Druckluftkompressor angeschlossen ist, niemals auf Personen oder andere Lebewesen richten. Glas ist scharfkantig und kann bei Missbrauch insbesondere im Augenbereich zu Verletzungen führen. Das Produkt nicht in Bereichen verwenden, die stark von Personen frequentiert sind, z. B. Flure und Durchgänge.</p>

### Lieferrn

<b>Farbton</b>	weißlich, transparent
----------------	-----------------------

<b>Verpackung</b>	Eimer
-------------------	-------

### Lagerung

<b>Lagerbedingungen</b>	Trocken lagern.
-------------------------	-----------------

<b>Lagerdauer</b>	Verschlossen unbegrenzt lagerfähig.
-------------------	-------------------------------------

### Kennzeichnung

<b>Produktgruppe</b>	Effektmischung
----------------------	----------------

<b>Sicherheit</b>	Sicherheitsdatenblatt beachten!
-------------------	---------------------------------

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.  
Richtstraße 47  
A - 9500 Villach  
Telefon: 04242 33-1330  
Telefax: 04242 34-347  
www.sto.at